

MÜNCHBERG/HELMBRECHTS/NAI

Diese Nonne zeigt, wie Lebensfreude geht

Fröhlich und alltagsnah – so lässt sich der Glaube von Schwester Teresa beschreiben. Die Ordensfrau und erfolgreiche Rednerin eroberte bei ihrem Vortrag in der Kirche von Bernstein die Herzen im Sturm. Mit Humor sprach sie über die großen Fragen des Menschseins.

Von Axel Jeroma

SCHWARZENBACH AM WALD-BERNSTEIN.

Noch nie dürfte in der Michaeliskirche von Bernstein so oft und so herzlich gelacht worden sein, wie am vergangenen Dienstagabend. Grund der Heiterkeit war Schwester Teresa Zukic mit ihrem Vortrag „Lebe, lache, liebe... und sage den Sorgen gute Nacht“. Eingeladen hatte der Frauentreff „Mittendrin“ der evangelischen Kirchengemeinde.

Ein ganz besonderer Werdegang

Schwester Teresa kann man mit Fug und Recht als Tausendsassa bezeichnen. Sie ist Ordensschwester, Buchautorin, Rednerin bei Veranstaltungen, Podcasterin, Hobbyköchin und Musikerin. Dabei sprüht sie vor Energie und Lebensfreude. Mit ihrem Humor, ihrer Offenheit und Begeisterung für den christlichen Glauben eroberte sie die Ohren und Herzen ihrer Zuhörer in Bernstein im Sturm.

Ihr Werdegang hätte auch einen ganz anderen Verlauf nehmen können. In ihrer Jugend ist die gebürtige Kroatian eine erfolgreiche Sportlerin. Turnen und Leichtathletik sind die Disziplinen, in denen sie Erfolge feiert. Sie wird Hessische Meisterin im Schwebalken und Badische Meisterin im Mehrkampf. Das Talent für den Sport hat sie in die Wiege gelegt bekommen. Ihr Vater war ein guter Fußballer und kam deswegen mit seiner Familie nach Deutschland.

Doch die Lektüre der Bergpredigt in der Bibel während ihrer Zeit im Sportinternat, kurz vor dem Abitur, verändert alles. Sie lässt sich taufen und tritt wenig später ins Kloster ein. Als Ordensschwester



Schwester Teresa in der Michaeliskirche zu Bernstein – redengewandt und charismatisch riss sie ihr Publikum mit.

Foto: Axel Jeroma

Den Verantwortlichen des Erzbistums Bamberg, in dessen Zuständigkeitsbereich ihre Arbeit fällt, bleibt die positive Wirkung von Schwester Teresa auf die Öffentlichkeit und ihr Multitalent nicht verborgen. 2011 wird sie deshalb für ihre Tä-

Natürlich bestehe das Leben nicht nur aus schönen Momenten. Ihr selbst habe vor ein paar Jahren eine Krebserkrankung massive Sorgen und Ängste bereitet. Als Gegenmittel empfahl sie, den Sorgen nicht so viel Macht zu geben, dass sie alles lahmlegen.

„Wenn ich Probleme habe, schlafe ich immer eine Nacht darüber und bitte Jesus im Gebet, mir zu zeigen, was ich selbst lösen soll und was er mir abnimmt“, sagt Schwester Teresa.

Die Angst vor dem Tod gehöre ebenfalls zu den Themen, die viele Leute beschäftigen.

Fische lädt K

Die Lichtenb
wieder Jugenda
ein Schnuppe

LICHTENBERG. Ki
unverbindlich da
möchten, können
Fischereivereins

Los geht es am Tr
von Lichtenberg i
Samstag, 24. Mai,

Das Jugendle
Schnabel, Elke Be
rian Einsiedel und
nigen Jahren der F
te Team wieder ak
steigen. „Die dam
gibt es aus unterm
mehr“, erklärt El
vier Jugendliche.
sieben Jahren, die
gefunden hat und
geln am Frankenv
den dritten Platz b

Geplant ist nac
sich alle zwei Woc
tag zu treffen. „
Abend, aber das v
Kindern, Jugendli
chen.“ Für das Sc
Team um Anmelde
einer Angelausrüs
len das Equipment
für brauchen wir c
ten Kinder und Ju
rian Einsiedel. Elte
an festes Schuhwe
und an Kleidung, c
Bis 18 Uhr soll das
Anmeldung und